

110-12-185

61 listi^o

13.1. 2009

Der Reichsführer 44

Der Chef des Sicherheitshauptamtes

III 223/3 G.K.ds. - SA 46/22384/37

Ra/St

9. Kts 8 Nr 625/37

Empfang am 28.12.37

Berlin. d. 23. DEZ. 1937

55/87

Geheime Reichsangelegenheit

Geht auf 21. Mai 1940

An den

SD-Führer des 4-Oberabschnittes El
Gruppenführer Koppe,

L e i p z i g .

Betr.: Organisation des csl. Nachrichtendienstes.
- Tschechische Staatspolizei -

Vorg.: Bort. III-22 VA: 4978/35 Schr. v. 15.11.37.

Über die seit ungefähr Mitte 1935 in der Tschechoslowakei neu errichtete Geheime Staatspolizei ist folgendes bekannt geworden:

Ursprünglich bestand die Absicht, die Geheime Staatspolizei nach dem Muster des Deutschen Geheimen Staatspolizeiamtes aufzuziehen; aber der Grundgedanke wurde geändert, und es entwickelte sich mehr eine höhere Grenzpolizei mit Unterhaltung von Vertrauensleuten, welche in das Ausland - speziell nach D e u t s c h l a n d - geschickt werden. Ausserdem haben diese Beamten die Grenzkontrolle zu überwachen und irgendwelche Vorkommnisse in politischer Hinsicht auszuwerten und die Nachrichten an das Zentralbüro in P r a g zu übermitteln. Die Beamten sind reine Tschechen und zum Teil aus der Militärverwaltung entnommen worden. Sie sind für ihre jetzige Arbeit besonders geschult worden und arbeiten nicht nur in politischen Angelegenheiten, sondern werden auch als Anlaufstellen der aktiven Militärspionage gegen die umliegenden Staaten benutzt. Zur Unterstützung dieser Beamten sind im schein Verteidigungsministerium für letzterschiedenen Städten besondere Büros n, die mit Militärpersonen besetzt sind. in der Zeichnung besonders umrandet.

Geheim!

1. Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 R. St. G. B. (Fassung vom 24. April 1934).
2. Nur an persönliche Anschrift weitergeben.
3. Weitergabe nur durch Vertrauensperson oder Kurier.
- 4.ervielfältigung jeder Art sowie Herstellung von Auszügen verboten.
5. Empfänger haftet für sichere Aufbewahrung.

Der Reichsführer 44

Der Chef des Sicherheitshauptamtes

III 223/3 G.K.ds. - SA 46 / 22384/37

Rm/st

9 Kts 8 Nr 675/37

eingeg am 28.12.37

Berlin.d.23DEZ.37

55/87

Geheime Reichspolizei

gelöst am 21. Mai 1949

An den

SD-Führer des 4-Oberabschnittes El
Gruppenführer Koppe,

L e i p z i g .

Betr.: Organisation des csl. Nachrichtendienstes.
- Tschechische Staatspolizei -

Vorg.: Dort. III 22 VA: 4978/35 Schr. v.15.11.37.

Über die seit ungefähr Mitte 1935 in der Tschechoslowakei neu errichtete Geheime Staatspolizei ist folgendes bekannt geworden:

Ursprünglich bestand die Absicht, die Geheime Staatspolizei nach dem Muster des Deutschen Geheimen Staatspolizeiamtes aufzuziehen; aber der Grundgedanke wurde geändert, und es entwickelte sich mehr eine höhere Grenzpolizei mit Unterhaltung von Vertrauensleuten, welche in das Ausland - speziell nach D e u t s c h l a n d - geschickt werden. Ausserdem haben diese Beamten die Grenzkontrolle zu überwachen und irgendwelche Vorkommnisse in politischer Hinsicht auszuwerten und die Nachrichten an das Zentralbüro in P r a g zu übermitteln. Die Beamten sind reine Tschechen und zum Teil aus der Militärverwaltung entnommen worden. Sie sind für ihre jetzige Arbeit besonders geschult worden und arbeiten nicht nur in politischen Angelegenheiten, sondern werden auch als Anlaufstellen der aktiven Militärspionage gegen die umliegenden Staaten benutzt. Zur Unterstützung dieser Beamten sind daher vom tschechischen Verteidigungsministerium für letztgenannten Zweck in verschiedenen Städten besondere Büros eingerichtet worden, die mit Militärpersonen besetzt sind. Diese Städte sind in der Zeichnung besonders umrandet.

28. Dez. 1937/11

772
350

Die Beamten arbeiten mit den sonstigen Exekutivorganen der Landkreise zusammen, und letztere sind ihnen unterstellt. Organisatorisch sind daher die Bezirke der Staatspolizei mit den Landkreisen in der Hauptsache übereinstimmend. Jeder Landkreis verfügt über ein Gericht. Das Gefängnis dieses Gerichts wird von den Beamten der Staatspolizei als Gewahrsam benutzt. Die Einlieferungen und Aburteilungen werden an die Kreisgerichte bzw. durch die Kreisgerichte ausgeführt, und nur in besonderen Fällen erfolgt der Transport nach P r a g oder B r ü n n .

Wie bereits gesagt, sind die Beamten angehalten, mit Vertrauensleuten in politischer und militärischer Hinsicht auch nach D e u t s c h l a n d zu arbeiten. Sie werden in ersterer Hinsicht besonders durch die Grenzsekretäre der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (Sitz Prag!) unterstützt, welche in den Städten, die durch starken und schwachen Kreis bezeichnet sind, ihre Büros haben.

Für D e u t s c h l a n d sind nur die an der Grenze liegenden Bezirke und die Zentralpunkte von Bedeutung. Es sind daher auch in dem beiliegenden Organisationsplan nur die Grenzbezirke und Zentralstellen eingezeichnet und erhoben worden. Die Zentrale ist die Polizeidirektion in P r a g .

P 55/341

Leiter für den inneren Dienst ist Dr. B a n a s c h (Policejní reditelství, Praha II, Ul Karoliny světlé zprávočájské odv. IV. posch.). Gleichzeitig ist dort die Direktion für B ö h m e n , welcher die Grenze Böhmens im Norden und Westen untersteht. Die Südwestgrenze Böhmens untersteht zunächst einer besonderen Stelle in P i l s e n , ebenfalls bei der dortigen Polizeidirektion. Diese gibt die Berichte von diesem Abschnitt gesammelt an P r a g weiter. Die Grenzstellen in M ä h r e n haben ihren Stützpunkt zunächst in B r ü n n . (Die Leiter von Brünn und P i l s e n sind bisher unbekannt geblieben.) Brünn gibt, genau wie Pilsen, die Berichte an die Zentral-

P 55/341

stelle in Prag. Leiter der Exekutive in Prag sind der Oberkommissar Dr. Z a r u b a und der Inspektor H a n u s .

P 55/341

Diese beiden Beamten sind auch die Leiter der Exekutive für die Spionageabwehrstellen.

Es folgt die Aufstellung der Stützpunkte, deren Grenzbereich und die Namen der leitenden Beamten:

357
NP

Lfd. Nr.	Stützpunkt	Grenzbereich	leitender Beamte
1.	<u>Prachatitz</u> Prachatice	Tusset/Buchwald Stozec/Bucina	Kolarczyk
2.	Schüttenhofen	Außengefeld/Hurkenthal Křilda/Hurka	Ceetz
3.	<u>Klattau</u> Klatovy	Eisenstein/Rothenbaum Ruda Zelezna/Cervene Drev vo	Krucky
4.	Taus Domazlice	Hirschau/Wassersuppen Hyrsov/Nemanice	Be ranek
5.	<u>Haid</u> Bor	Grafenried/Paulusbrunnen Povluf Studenec	Czek
6.	<u>Plan</u> Plana	Hals/Schmelzthal Halze/Chodorsky	Belina
7.	<u>Marienbad</u> Mariánska Lázně	Dreikacken/Ullrichsgrün Tri Sekery/Oldrichov	Konvor
8.	<u>Eger</u> Cheb	Palitz/Fleißen Lalic/Plesna	Paterno
9.	Graslitz Kraslice	<u>Schönbach/Schwaderbach</u>	Treml
10.	<u>Neudek</u> Nejdek	Hirschenstand/Breitenbach	Pokorny, F
11.	St. Joachimstahl St. Jachymov	Seifen/Wiesenthal ----/Lucany	Kowalik
12.	Weipert Vejprty	<u>Neugeschreier/Pfeil</u>	Zerzavy
13.	<u>Komotau</u> Chomutov	<u>Sorgenthal/Gebirgsneudorf</u> N.v.Horach	Wolowiec
14.	<u>Brüx</u> Most	Brandau/Einsiedel Brandov/Mnisek u.h.Litreno- va	Ruzicka
15.	<u>Teplitz Schönau</u> Teplice Sanov	Moldau/Zinnwald Jiretin/Cinvald	Holick
16.	<u>Bodenbach-Tetschen</u> Podmokly Dezin	Tyssa/Herrenskretschen Tyssa/Hrensko	Dr. Böjty und Drorak
17.	Karbitz Charbarovice	Ebersdorf/Peterswald Harbalice/Petrovice	Platschec
18.	<u>Kamnitz</u> Kamenice	H.Dittersbach/N.Grund Jetrichovice/D.Grunt	Rezyl
19.	Dtsch.Gabel Nem.Jablone	Oberlichtenwalde/Petersdorf O.Lichtenvald/Petrovice	Wechs

P 53/114

352

Lfd. Nr.	Stützpunkt	Grenzbereich	Leitender Beamte
20.	<u>Reichenberg</u> Liberec	Dönis/Wetzwalde Donin/Wetzwald	Kahabká
21.	<u>Friedland</u> Frydlant	Hernsdorf/Kl. Iser Hermanice/Jizerka	Jakuba
22.	Gablonz Jablonce	Polaun/Wurzeldorf Polibny/Kurenov	Krejci
23.	<u>Trautenau</u> Trutnov	Spindlermühle/Petersdorf Spindberav Mlyn/Petrovice	Nehyba
24.	Braunau Broumov	Aderbach/Machau Adrspach/Machov	Marec
25.	<u>Nachod</u> Nachod	Zdasky/Bowa	Kruse
26.	<u>Neustadt</u> Mesto	Gießhübel/Trokadorf Olesnice/-----	Koschatzky
27.	Senftenberg Zamberg	Kronstadt/Mohrau Kunstal/Morava	Zischka
28.	<u>Mähr. Schönberg</u> M. Sumpark	Stubenseiten/O. Lindenwiese Stribonice/H. Lipova	Podlaha
29.	<u>Freiwaldau</u> Freyvaldo	Setzendorf/Zuckmantel Zigharlice/Cukmantl	Brudny
30.	Jägerndorf Krnov	Hennersdorf/Lobenstein Jindrichov/Uvalno	Zahel
31.	Troppau Opava	Skrochowitz/Zauditz Skrochovice/Sulice	Kozominski
32.	<u>Mähr. Ostrau</u> M. Ostrava	Kuland/Annerberg Culand/Annaberk	Jelinek

P 55/97 N.

Die in vorstehender Liste unterstrichenen Städte sind militärische Stützpunkte.

Ferner konnten aus einer Reihe von Bezirken die einzelnen militärischen Beauftragten festgestellt werden:

Im Bezirk	K l a t t a u	der militärische Beauftragte	R o
" "	F r i e d l a n d	der Beauftragte	H o b é ,
" "	T a u s	" "	P o l á ,
" "	W e i p e r t	" "	K o š e k .
" "	K a m n i t z	" "	H o u n j e c .
" "	G a b l o n z	" "	C a l u p a .

P 55/97 N.

722
353

Diese Unterlagen sind nicht zur Weitergabe an untergeordnete Dienststellen geeignet.

Es wird ersucht, diese Angaben auf ihre Vollständigkeit zu prüfen und nach Möglichkeit Ergänzungen usw. hierzu an das SD-Hauptamt mit entsprechendem Kartenmaterial zu geben.

Anlage 1.:

Der Chef des Sicherheitshauptamtes
i. d.
Der Leiter der Zentralabteilung III 2

[Handwritten signature]
44-Direktor

III 22

44 21

[Handwritten mark]

[Handwritten mark]

Frage zu Rückfr.

Tschechische Staatspolizei

im sudetendeutschen Grenzgebiet.

Vorläufig durchorganisiertes Gebiet

Br ü x - G a b l o n z .

Auf Grund einer Regierungsverordnung der tschechoslowakischen Staatsregierung über die Organisation der Polizei sind in den Grenzgebieten umfangreiche Veränderungen vorgenommen worden. Mit dieser Regierungsverordnung sind im deutschen Siedlungsgebiet von vorläufig von Bräx bis Gablonz (andere Gebiete in Vorbereitung) die gesamten Polizeibehörden aus den Händen der Gemeinden genommen und auf den Staat übertragen worden.

Dazu kommt noch, dass außerdem bereits Staatspolizeikommissariate in

11 3

- A
- B
- C
- D
- E

- Šger
- Marienbad
- Karlsbad und
- Kladno

bestehen und auch

Pilsen

eine Staatspolizeidirektion hat.

Wahrscheinlich wird nach dem durchorganisierten Abschnitt Bräx - Gablonz der Abschnitt Šger (vielleicht auch Mies, Franzensbad) bis Komotau an die Reihe kommen.

Nachfolgend wird eine Aufstellung über die bereits bestehenden Staatspolizeistellen in der Reihenfolge Bräx - Gablonz übermittelt. Die noch fehlenden Angaben über die Besetzung einiger Staatspolizeistellen wird noch nachgeholt werden, sobald die entsprechenden Angaben hier vorliegen:

	Sitz Wirkungsbereich Bezeichnung	Leiter	Beamte
11 3 F.	Staatspolizeiamt <u>Brüx.</u> Alle Gemeinden d. Ger.- Bezirke Brüx u. Ober- leutensdorf	?	?
1	Expositur des Staatspoli- zeiamtes Brüx. <u>Katharinaberg.</u> Gemeinden des Ger.- Bezirke Katharinaberg.	?	?
11 3 G	Staatspolizeiamt <u>Dux.</u> Gemeinden des polit. Bezirke Dux.	Oberpol.-Komm. <u>Josef Barton,</u> bisher stellv. Pol.-Komm. in Prag-Wysotschau	?
11 3 H	Staatspolizeiamt <u>Teplitz - Schönau.</u> Gemeinden des polit. Bezirke Tepl.-Schönau.	<u>Dr. Schlehta,</u> früher Leiter der Marienba- der Staatspo- lizei.	?
11 3 J	Staatspolizeiamt <u>Russig.</u> Gerichtsbez. Russig.	Oberkommissär <u>Dr. Horna</u> aus Russig.	?
1	Expositur des Staatspoli- zeiamtes Russig. <u>Karbitz.</u> Gemeinden des Ger.- Bezirke Karbitz	<u>Dr. Stelzer,</u> Prag.	?
11 3 K	Staatspolizeiamt <u>Tetschen.</u> Ger.-Bezirke Tetschen und Bensen.	?	?
1	Expositur des Staatspoli- zeiamtes Tetschen. <u>Böhm. Kamnitz.</u> im Gebäude des stän- digen Amtstages d. po- lit. Verwaltung. Ge- meinden des Ger.- Be- zirke Böhm. Kamnitz.	Pol. Kommissär <u>Bohuslav Weidner.</u>	2 Zivilbe- amte, 1 Schreib- kraft.

Sitz
Wirkungsbereich
Bezeichnung

Leiter

Beamte.

II 3 E

Staatspolizeiamt
Böhm. Leipa.

Haus in der Sonnen-
gasse, (provis. Stand-
quartier in der Turn-
halle). Ger.-Bezirks
Böhm. Leipa u. Maida.

Oberkommissär
Dr. Franz Nihal,
bisher in Milsen.
Beirat: Dr. Pfleger,
bisher Reg. Komm.
der Stadt Brüx.

150 berittene
Mann. Von den
bisher 18 Mann
starken Gem.
Polizei sind
15 Mann über-
nommen worden,
der Rest steht im pen-
sionfähigen Alter.

Exposituren des Staat-
spolizeiamtes Böhm. Leipa.

1

Deutsch - Gabel.

Gemeinden des polit.
Bezirks Deutsch-Gabel.

Oberkommissär
der polit. Ver-
waltung Dr. Miloš
Saschitzky.

5 Mann

2

Warnsdorf.

Vorkünftig im städt.
Gebäude des alten
Gerichts, später im
Wagenmehlhans.
Gemeinden des polit.
Bez. Warnsdorf.

Leiter: Kommissär
der polit. Ver-
waltung Dr. Rath

5 - 6 Mann

3

Rumburg.

Rathaus II. Stock.
Rudolfgasse 6/11.
Gemeinden des polit.
Bezirks Rumburg.

Dr. Jedwisch,
bisher Konsi-
pist bei der
polit. Bez. Ver-
waltung in Rumburg

6 Mann

4

Schlackenn.

Im Hinterhaus, Bldg.
Bahnhofstraße
Gemeinden des polit.
Bez. Schlackenn.

Polizeikommissär
Dr. Gsch.

10 Mann

II 3 M

Staatspolizeidirektion
Reichenberg.

Leutergasse, Telef.
762 abo.
Ger. Bez. Reichen-
berg, Kratsch, Fried-
land u. Neustadt a. d.
T.

Oberpolizeirat
HDr. Stanislav
Benda.

7

B. gilt als einer der
besten Nachrichtensän-
ner d. CSR, war lange Zeit
Chef d. ND-Zentrale in Prag.
Wird als äußerst gefährl. bez.

357 10

Sitz
Wirkungsbereich
Bezeichnung

Leiter

Beamte

Exposituren der Staats-
polizeidirektion in
Reichenberg.

- | | | | |
|--------|---|---|---|
| 1 | <u>Grottau.</u>
„Ja“ Grottauer Hof“.
Gemeinden Grottau, Gers-
dorf, Müns, Grafenstein,
Müllersdorf u. Wetzwalde. | Kommissär 17 - 20 Mann,
<u>Dr. Daniel</u> , z.Zt. erst 7 Mann.
35 Jahre alt,
schlank, schwarz-
haarig, glattri-
stert. | |
| 2 | <u>Kratsau.</u>
Rathaus. Für die übrige
Gemeinden des Ger.-
Bezirks Kratsau, soweit
sie nicht schon zum Ge-
biet d. Pol.-Direktion
Reichenberg gehören. | ? | ? |
| 3 | <u>Friedland i.B.</u>
Gemeinden des Gerichts-
bezirks Friedland. | <u>Dr. Sobota</u> | ? |
| 4 | <u>Neustadt a.d.T.</u>
Gemeinden des Gerichts-
Bezirks Neustadt a.d.T. | <u>Dr. Bicom.</u> | ? |
| 11 3 N | Staatspolizeiant
<u>Gablons/N.</u>
Gemeinden des Gerichts-
Bezirks Gablons/N. | ? | ? |
| 1 | <u>Expositur des Staatspoli-</u>
<u>zeites Gablons/N.</u>
<u>Tannwald.</u>
Gemeinden des Gerichts-
Bezirks Tannwald | ? | ? |

Das Aufgabenbereich der Staatspolizeiamter und deren Exposituren erstreckt sich auf:

Allgemein:

Einhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung, öffentliche Sicherheit, Melde-, Fuß- und Fremdenangelegenheiten, Fragen des Grenzverkehrs und allgemeine Bürgerlegitimation, Vereins und Versammlungsagenda, Pressepolizei, Waffentragen, Theater, öffentl. Produktionen, Ausstellungen und Vorstellungen (ausgenommen Theaterkonzessionen und Kind-Lizenzen).
Genehmigung der vorgelegten Programme und Liedertexte, polizeiliche Strafbefugnis nach dem Gesetz über die Organisation der polit. Verwaltung, Entscheidungen über Abschab und Ausweisung, Stellung unter Polizeiaufsicht.

Ausnahmen:

Außer obigen Aufgaben haben die nachfolgenden Staatspolizeiamter noch die Agenda der Sicherheit der Person und des Eigentums, des Straßenverkehrs, Eisenbahn- und Flugverkehrs. Bewilligung von öffentlichen Bällen und Maskenbällen und sonstigen Tanzunterhaltungen, Aufsicht über Gasthäuser, Einkehrgaststätten, Ausschankstellen, Nachtsytle, öffentl. Versammlungen, Aufsicht über Hasardspiel, Polizeisperrstände, die Agenda der Sittenpolizei, Dienstbotenpolizei, Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten usw. auszuüben:

Staatspolizeiamt Brüz:

in seinem Rayon.

Staatspolizeiamt Dax:

auf dem Gebiet der Gemeinden Dax, Herrlich, Ladowitz, Ossegg und Schellenken.

359

12

Staatspolizeiamt Teplitz - Schönan:

Teplitz - Schönan, Turn, Settens, Weiß-
hirschlitz, Neudörfel, Prassetitz und Hei-
garten.

Staatspolizeiamt Aussig:

in seinem Rayon.

Staatspolizeiamt Böh. Leipa:

Böhm. Leipa, Alß-Leipa, Niederliebich
und Klein-Rieha.

Staatspolizeiamt Reichenberg:

in seinem Gebiet.

Staatspolizeiamt Gablons:

Gablons, Seidenschwanz, Kukan, Radl,
Proschwitz, Reinowitz, Luxdorf und Grünwald.

. . . .

Die Staatspolizei bedeutet naturgemäß eine große Gefahr für die Sudetendeutschen. Sie sprechen fast durchweg gutes Deutsch, versehen ihren Dienst in Zivil und bespitzeln die Bevölkerung in jeder erdenklichen Art.

Weiter wird noch bekannt, dass der nationaldemo-
kratische Abgeordnete

Sedlacek

in einer Interpellation Verstärkung der Sicher-
heitsmassnahmen im Grenzgebiet und Er-richtung
von Grenzsektionen bei allen Ministerien gefor-
dert hat. Auf diese Interpellation hat nun Mini-
sterpräsident Dr. H o d s a geantwortet, der
darauf hinwies, dass zur Erhöhung der Sicherheit
im Grenzgebiet alle Staatspolizeiamter, Gendarme-
riestationen, Grenzfinanzämter und Zollämter be-
schleunigt mit Telefon ausgestattet werden. Außer-
dem sei der Ausbau des polizeilichen Raditele-
grafennetzes schon sehr weit vorgeschritten.

Die Errichtung von Grenzsektionen bei den Ministerien und bei den Landesbehörden lehnt der Ministerpräsident ab, weil die Agenda des Grenzgebietes von der des Staatsinnern keineswegs grundsätzlich verschieden sei und keine besondere Behandlung erfordere. -

Interessant ist auch, was zwar nicht direkt mit diesem Bericht über die Staatspolizei zusammenhängt, dass fünfzig tschechoslowakische Gendarme in Prag an zwei von Josef V a v r o v s k y, Delegierten der internationalen Polizeiliga, geleiteten Esperantokursen teilgenommen haben.-

1.

1. Nachrichtendienst der tschechoslowakischen Wehrmacht .

1.

Die Zentralstelle des tschechischen Nachrichtendienstes befindet sich in Ministerium für nationale Verteidigung in Prag - Babeneo und wird als II. Abteilung (2. Büro) bezeichnet. Personal und Ressortenteilung ist nicht bekannt.

2.

Der militärische Nachrichtendienst gliedert sich in

- Zentralstelle
- Nachrichtenstelle
- Nachrichtenoffiziere und Agenten.

Nachrichtenstellen befinden sich bei den Landesmilitärkommandos in

- Prag
- Bränn
- Pressburg und Kaschau.

Nachrichtenoffiziere mit Hilfsarbeitern sind bei den Divisionen in

- Prag
- Pilsen
- Leitmeritz
- Königgrätz
- Budweis
- Brünn

Olmütz
Mährisch - Weisskirchen
Pressburg
Neusohl
Kaschau und
Ungvar.

Weitere Nachrichtenoffiziere sind bei den Grenz-
jägerbattl. und anderen Truppenteilen in Grenz-
garnisonen, z.B. in

Šger
Šlbogen
Komořau
Leitmeritz
Bodenbach
Reichenberg
Nachod und
Troppau
vorhanden.

Über die Organisation des Nachrichtendienstes der
tschechoslowakischen Wehrmacht ist weiter zu be-
merken, dass außerdem die

Grenzgendarmariekommandos
Grenzfinanzwachen und die
politischen Abteilungen der staatlichen
Polizeidirektion

samt und sonders im Nachrichtendienst eingespannt
sind und sich sowohl mit Nachrichteneingang als
auch mit der Abwehr befassen.

Weiterhin wird mit einem Massenaufgebot von fest-
besoldeten Agenten und Spitzeln aller Art gear-
beitet.

Daneben haben sich auch private Unternehmen in den
Dienst der tschechischen Militär- bzw. Wirt-
schaftsspionage gestellt, wie das
Geldverleih-Institut

363

Kugler u. Co., Karlsbad,
die Internationale Kapital- und
Grundstücksaktion, Teplitz und
ein Herr Dr. Margulies, Leitmeritz.

Die Internationale Kapital- und Grundstücksaktion
in Teplitz mußte aber ihre Tätigkeit inzwischen
einstellen, da deren Inhaber

Felix Soecek

im Wege der Gegenspionage festgenommen werden
konnte.

3.

Soweit die os. Abwehrstellen bekanntgeworden sind,
erfolgt nachstehend Bericht über die näheren Einzelheiten:

- a) Abwehrstelle Sger. Genaue Begrenzung des Dienstbereiches unbekannt.
- b) Leiter der Abwehrstelle Sger sind die Stabskapitäne

Metternic und
Urban, Oldřich,

deren nähere Personalien nicht festgestellt
werden konnten. Beide teilen sich in ihr Aufgabengebiet, indem Metternic die bayrische Seite und Urban die sächsische Seite des Dienstbereiches bearbeitet. Es ist bekannt, dass sie den Kraftwagen C - 83 335 benutzen.

- c) Nachweislich stehen der Leiter und die nachstehend aufgeführten Beamten der Kriminalpolizei Asch im Dienste des tschechischen ND.

Wachtmeister Komma, Leiter der Kriminalpolizei Asch, geb. am 28.8.87 in Asch, wohnhaft Asch, Oststr. 1554, fanatischer SPG - Anhänger und ausgesprochener Deutschenhasser.

83A

1

2

13B

1

2

Oberwachmann Ernst Braun, geb. 26.7.03 Krugersuth, wohnhaft Asch, Schumannstr. 1910. B. hat bereits 8 Monate in Hof und München wegen Spionage-Verdacht eingekerkert. Er ist hauptsächlich Agentenvermittler des tschech. ND.

3

Oberwachmann Jobst, geb. 11.1.96 Asch, wohnhaft Asch, Goethestr. 19.

4

Oberwachmann Volkmann, geb. 7.5.1900 Nassengrub, wohnhaft Asch, Albertgasse 12.

5

Kolař, Dr. Gustav, Leiter der Politischen Verwaltung Asch, geb. 5.8.88 Startsch Bez. Trebbisch, wohnhaft Asch, Masaryk-Str. 138.

6

Jackl, Dr. Franz, Oberkommissär bei der Staatspolizei Eger, geb. 17.5.94, wohnhaft Eger, Helldorfstr. 7.

7

Vojtěch, Dr. Karel, Kommissär der Staatspolizei Eger, geb. 25.8.05, wohnhaft Eger, Körnerstr. 18.

8

Silbermann, Rudolf, geb. 13.1.15 Ölenitz i/V., wohnhaft Asch und Franzensbad. S. ist 1934 in Deutschland beim Schmuggeln von Tabak betroffen worden. Nach Verbüßung seiner Strafe wurde er ausgewiesen. Er wird von Ernst Braun, Asch, als Spitzel verwendet, wobei ihm zustatten kommt, dass er mit den Verhältnissen und Paserwegen im vogtländischen Grenzgebiet bestens vertraut ist.

d) Als Übergänge sind bekannt geworden:
Schwaderbach / Sachsenberg

Graslitz / Klingenthal
Ursprung / Erlbach
Votterseuth / Schönberg
Grün / Bad Elster
Roszbach / Ebmuth
Roszbach / Gattengrün
Gottmannsgrün / Prex.

e) Die Abwehr- und Nachrichten-Stellen der tsch. Wehrmacht entwickeln im Grenzgebiet eine außerordentliche Aktivität, die zwar rein äußerlich kaum besonders in Erscheinung tritt, was ja auch nicht im Sinne der Abwehr sein dürfte, der aber zweifellos eine sehr große Bedeutung zukommt. Die Auspähungsmöglichkeiten kann man als unerschöpflich bezeichnen, wobei eine hervorragende Rolle die Überläufer aus der Wehrmacht, aus dem Arbeitsdienst usw. spielen. Diese Personen rechnen meist damit, in der Tschechoslowakei Aufenthaltsgenehmigung und Arbeit zu erhalten und sagen dadurch zum meist über alles aus, was sie durch ihren Dienst erfahren haben. Die Gefängnisse im deutschböhmisches Grenzgebiet sind ständig von vielen jungen Reichsdeutschen besetzt, die wegen ihrer Zugehörigkeit zu Parteiformationen usw. dem tschechoslowakischen Schutzgesetz verfallen sind und die sehr oft für Kofferleichterung alles preisgeben.

Weiter kommen die regelmäßigen Grenzgänger in Frage, die die Grenze lediglich des böhmischen Bieres wegen überschreiten. Sie werden durch männliche und weibliche Konfidenten ausgehorcht und im Falle ihrer Geeignetheit und Bereitwilligkeit dem ND zugeführt.

a) Abwehrstelle Asch liegt in den Händen der

Politischen Polizei. Begrenzung des Dienstbereiches nicht bekannt.

In Rasch sind z.Zt. 6 Geheimagenten tätig. Sie unterstehen sämtlich einer Prager Zentrale und sind von allen anderen Behörden unabhängig, ebenso berichten sie direkt an diese Zentralstelle.

Es handelt sich um folgende Personen, deren Haupttätigkeit sich nach den Wahrnehmungen auf die Abwehr beschränkt. Die Berichterstattung nach dem vorhergehenden Schema erscheint unzulänglich, da diese Leute erst kurze Zeit in Rasch tätig sind und Näheres über ihre Spezialaufgaben und ihre Verbindungen noch nicht festgestellt werden konnte.

- 1 Štětko, Oldřich, Gendarmeriekapitän, geb. 19.6.01 in Laun, wohnhaft Rasch, Selber Str. 5. S. ist als " Postsekretär " tätig. Ihm obliegt die Kontrolle der Briefpost, der Ferngespräche und Telegramme sowie die Überwachung der Postbeamten selbst.
- 2 Zavřel, Josef, Rayon-Inspektor, geb. 7.2. 98, wohnhaft Rasch, Gerchenpöhlstr. 1838.
- 3 Sedláček, Alois
- 4 Jedlička, František
- 5 Schlebavský, Johann.

Der 6. Agent ist noch unbekannt.

1 3 0

a) Abwehrstelle Aussig. Begrenzung des Dienstbereiches unbekannt.

b) Als Leiter wird der Beamte der Staatspolizei Aussig

1

Dr. Hornar

364 20

welcher jedoch noch nicht in Erscheinung getreten ist, bezeichnet. Dagegen entfaltet der Beamte der Staatspolizei Russig

2

Diviö, Oldfich

eine sehr umfangreiche Tätigkeit. Diviö ist ehemaliger Stabskapitän, ca. 45 Jahre alt und spricht sehr gut Deutsch. Zuverlässigen Nachrichten zufolge hält sich Diviö des öfteren im Deutschen Reich auf. Er soll dabei eine Perücke tragen und vornehmlich Ausstellungen besuchen. Er gilt als außerordentlich gefährlich. Diviö hat sich seinen Namen durch umfangreiche Verhaftungen von Sudetendeutschen gemacht, die unter der Beschuldigung, Verbindungen nach dem Deutschen Reich zu unterhalten, festgenommen worden sind. Er zeichnet sich besonders durch ein äußerst brutales Vorgehen aus und ist dafür bekannt, dass Gefangene durch Anwendung brutaler Mittel zu belastenden Aussagen gezwungen werden.

3

c) Bendel, Kurt, Russig

4

Schneider, Franz, Russig

5

Plak, Hermann, Russig

6

Fischer, Tetschen.

d) Positives nicht bekannt.

e) Siehe e) Seite 5.

1 3 8

a) Abwehrstelle Reichenberg, die in den Händen der Politischen Polizei Reichenberg liegt. Begrenzung des Dienstbereiches unbekannt.

b) Leiter der Abwehrstelle und gleichzeitig Leiter der Politischen Polizei Reichenberg ist

1

Gaolík, Franz, wohnhaft Reichenberg,
Gymnasiumstr. 4.

- c) Die nachstehend aufgeführten Beamten der Politischen Polizei Reichenberg sind nachweisbar für den tschechischen ND tätig:

2

Maxa, Josef, Polizei-Inspektor,
wohnhaft Reichenberg, Gymnasiumstr. 4.

3

Berny, Alois, Rayon-Inspektor,
wohnhaft Reichenberg, Kantstr. 4.

4

Sedláč, Franz, Polizei-Inspektor,
wohnhaft Reichenberg, Kantstr. 4.

- d) Positives Material liegt nicht vor. Doch kann mit Sicherheit als Hauptübergangsstellen

Großtau / Zittau und
Warnsdorf / Großschönau

angenommen werden.

- e) Siehe e) Seite 5.

5.

1 4

Als Spezialagenten bzw. Nachrichtenoffiziere sind die nachstehend aufgeführten Personen in Erscheinung getreten, deren Arbeitsgebiet zwar nicht genau festliegt, von denen aber gesagt werden kann, dass sie für den tschechischen ND tätig sind:

1

Fischer, Stabskapitän J.R.9, Brün.

Fischer war österreichischer Offizier, betont aber jetzt seine Zugehörigkeit zur GSR. Er ist ca. 42 Jahre alt, 175 cm groß, brünett. Fischer soll des Öfteren in Zivil nach Dresden fahren. Er arbeitet mit einem Agenten

2

Bobelstein oder Fobelstein, Saaz
zusammen, der vor allem mit den Aufträgen in

Deutschland betraut wird.

Der ehemalige tschechische Fliegerleutnant

Lexa, Teplitz

war ebenfalls für den tschech. MD tätig. Er reiste in Deutschland unter den Namen

Karl oder Rudolf Scholz

umher und hatte vor allem Interesse für militärische Einrichtungen; u.a. versuchte er, den Erfinder des neuen Flakgeschützes ausfindig zu machen. Er wurde am 6.4.55 in Dresden durch das Gestapo festgenommen.

Šašek, Tetschen - Bodenbach, Nachrichtenoffizier im Grensjägerbatl. Ceska druzina. Näheres unbekannt.

Klečka, Bodenbach, tschechischer Kapitän a.D. Er war früher Stabskapitän des 1. Grensjägerbatl. und ist jetzt als Vertreter der Rudge-Whitwort-Motorräder tätig.

K. ist Mitglied der SHF in Aussig, ist aber in eingeweihten Kreisen als Spitzel bekannt. Er hält sich öfters in der Warnsdorfer - und Rumburger Gegend auf und wird angenommen, dass von dort aus der Grenzübertritt nach Deutschland erfolgt.

Zum Schluß wird bemerkt, dass jenseits der Grenze eine hervorragende Rolle im Nachrichtendienst der

Narodni-Rada (Tschech.Nationalrat)

spielt. Hierzu wurde festgestellt, dass die Untergliederungen desselben gewissermaßen als Basis für die Spitzel und Agenten des tschechischen Nachrichtendienstes arbeiten. Sie sind mit Sonderaufgaben betraut, die in erster Linie in der Überwachung und Kontrolle des Sudetendeutschums be-

stehen.

Es ist weiterhin bekannt geworden, dass in Prag z.Zt. 300 junge Beamte ausgebildet werden sollen, deren Verwendung für den politischen Geheimdienst im Grenzgebiet vorgesehen ist. Wie bei den bereits in Asch eingesetzten Geheimagenten unterstehen diese direkt der Zentrale in Prag und berichten auch direkt dorthin. Es ist vorgesehen, dass diese Beamten vollkommen getarnt auftreten und an ihrem Standort unangemeldet wohnen.

III 22 G.Ris. 88/36.
K./N.-

den 30. JUN. 1936

380

An das
SD v Hauptamt,
Berlin.

Bez.f.: Tschechoslowakischer Nachrichtendienst.

Vorg.f.: Dort; III 225 g.Ris. AB 46/
726a/36 vom 25.5.36.

Anliegend wird Bericht über obige Angelegenheit überreicht.

Im Einzelnen ist zu sagen, dass die Abwehr und der ND der tschechoslowakischen Wehrmacht lediglich bis zu den Divisionen bzw. Grenzregimentern hinunter organisiert ist.

Im übrigen ist jeder Beamte der Grenzgendarmeerichomanies Grenzfinanzwachsen polit. Abt. der städt. Polizeidirektionen ebenso auch teilweise die städt. Polizei

in N-Dienst und der Abwehr ausgebildet und tätig.

Hierzu Karte I, die die Organisation des tschechoslowakischen ND und der Abwehr über die ganze GSR enthält und

Lc. 109 - 189

Karte II,
die, neben den für diese Stellen tätigen
politischen Polizeien, die hier bekannt
gewordenen einzelnen N - Offiziere und
Nachrichten-Agenten enthält.

Eine besondere organisierte Politische
Polizei im Sinne unserer Gestapo ist bis-
her hier noch unbekannt. Diese Aufgaben
werden durch die politischen Bezirke-
behörden und durch Grenzgendarmereibeamte,
sowie durch besondere Beamte der städt.
Polizeien erledigt.

Es liegt deshalb hier noch eine Ausar-
beitung über die tschechosl. Gendarmerie
mit Einzelaufstellung und Karte (II A)
bei.

Durch die Einrichtung der Staatspolizei
in den sudetendeutschen Gebieten gehen
die politischen Aufgaben an diese über,
obwohl die Staatspolizei auch andere Auf-
gaben (Schutzpolizei) mit übernimmt.

Da die Staatspolizei erst in der letzten
Zeit eingerichtet wurde, teils sogar erst
noch geplant ist, sind die Dinge noch in
Fluß und das hier vorhandene Material
naturgemäß noch nicht vollständig.

Hierzu Karte II,
die die Polit. Polizeidämter und deren Dis-
positionen enthält
und Karte II A,
die den Aufbau der gesamten tschechosl.
Gendarmerie enthält.

Zu Punkt III ist zu sagen, dass hier
meistens die Organisation zum Vertrieb

illegaler Schriften mit den N - Zentralen zusammenfällt, was in allerdings geringerer Masse auch für die Karriere zutrifft.

Auf jeden Fall sind die Grenzübergangsstellen für tschechische N - Agenten, Flugblattschmuggler und politische Karriere in den meisten Fällen dieselben.
Hierzu Karte III.

Anlagen

385

Fingert :

Voyage ⁰

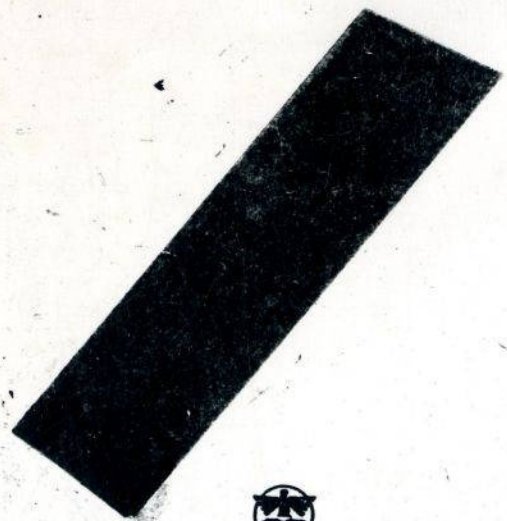
no. 22 . 101-129

SOENNECKEN

389

g $\frac{117216}{43}$

Bestell. von 50 - Kämpfende



SOENNECKEN-
EINHANGE-SCHLITZHEFTER
Nr 37

Der Reichsführer
Der Chef des Sicherheitshauptamtes

III A.Z. ~~377/38 g.Ro.~~

Geheime ~~Sache~~

An den

SD-Führer des II-Oberabschnittes Elbe,
#-Gruppenführer K o p p e,
Leipzig.

Betr.: Tschechoslowakei.

Auf Grund des Befehls von C vom 20.5.1938 wird folgendes angeordnet:

1. Sämtliche nach der Tschechoslowakei bestehenden Verbindungen sind bis 28.5.1938 an die Zentralabteilung III 3 des SD-Hauptamtes zu melden.

Diese Meldungen sind als Geheime Reichssache zu behandeln und haben folgende Angaben zu enthalten:

- a) Personalien des Melders soweit diese ermittelt werden können:

Familien- und Vorname, Beruf, Wohnort, Strasse, Geburtstag und -Ort.

- b) Politische Einstellung.
- c) Welche politischen und wirtschaftlichen Beziehungen hat der Melder und welcher Art ist seine Berichterstattung.
- d) Art der Nachrichtenübermittlung.
- e) Welche Zwischenverbindungen bestehen.
- f) Wer unterhält die Verbindung.
- g) Welche Zuwendungen beansprucht die Verbindung.
- h) Welche Bedenken bestehen gegen eine Angliederung an ein bestehendes besonders gesichertes Meldernetz. Eingehende Begründung falls die Verbindung in der selbtherigen Form weiter erfolgen müsste.

27. Mai 1938

385

R366	Gr.
SD-Ort Elbe	9.7. 443
27. MAI	
V. Nr. 1185/38	g. Nr.
Berlin, den 23. Mai 1938	Doppel

19 Ausfertigungen

17. Ausfertigung am 21. Mai 1938

44-1
43
Freihilf mit 11/3
1938

386R

- 2. Die Entscheidung über die Angliederung der Verbindungen an das Gesamtnetz trifft die Zentralabteilung III 3 nach eingehender Prüfung im Einzelfall.
- 3. Welche Verbindungen können zur Zeit neu aufgenommen werden? Wie hoch belaufen sich die hierfür aufzuwendenden Mittel?
- 4. Sämtliche im Oberabschnittsgebiet anfallenden Meldungen aus und über die Tschechoslowakei sind unbearbeitet auf dem schnellsten Wege an die Zentralabteilung III 3 des SD-Hauptamtes weiterzugeben ohne Rücksicht auf das zuständige Sachgebiet, da die Meldungen zentral im Hauptamt von der Zentralabteilung III 3 den zuständigen Sachabteilungen zugeleitet werden.

Diese Meldungen haben soweit möglich, genaue Angaben über den Melder und den Nachrichtenweg zu enthalten, damit Rückschlüsse über die Zuverlässigkeit der Meldung gezogen werden können.

Der Chef des Sicherheitshauptamtes
i.A.

Der Chef des Abwehramtes

f.d.B.

H. K. ...
Sturmbannführer.

gez.: J o s t
i - Oberführer.

NS 44

Sicherheits-Dienst

Nachrichten-Übermittlung

31
387

Aufgenommen		Befördert	
Tag	Monat	Jahr	Zeit
8.6.	38	1717	
durch		an	
		durch	
Verzögerungsvermerk			
t. Nr. 800			

Raum für Eingangsstempel

~~ABCC~~ ~~CO-DE~~ ~~457~~

21 Mai 1941

Telegramm - Funkpruch - Fernschreiben - Fernspruch

berlin nr, 2978 (bei rückfragen angeben).

g e h e i m e r e i c h s s a c h e !

7/38

- an den sd - führer des 44 - oberabschnittes südost, zu händen von oberführer w i g a n d,
- an den sd - führer des 44 - oberabschnittes elbe, zu händen von 44 - gruppenführer k o p p e,
- an den sd - führer des 44 - oberabschnittes süd, zu händen von 44 - oberführer b e u t e l,
- an den sd - führer des 44 - oberabschnittes österreich, zu händen von oberführer n a u m a n n.

43

betr.: dar.

vorg.: tgb.nr.1126/38 geheime reichssache vom 20. 5.38 .
im nachgang zu obigem vorgang vom 20.5.38 wird mit sofortiger wirkung folgendes angeordnet:

alle verbindungsmöglichkeiten nach der wgr sind grundsätzlich vor aufnahme der verbindung unverzüglich an die zentralabteilung III 3 des sd - hauptamtes zu melden, die meldung hat eine eingehende beurteilung des jeweiligen v-mannes, eine beschreibung des verbindungsweges und angabe der unter umständen entstehenden kosten zu enthalten, erst nach überprüfung, entsprechend dem befehl der z.abtl, III 3 des sd - hauptamtes kann durch die zuständige dienststelle des o.a. die verbindung im einzelfall aufgenommen werden. wird im einzelfalle dem o. a. die genehmigung zur verbindungsaufnahme erteilt, so besteht detsdem die möglichkeit, dass wenden!

33
Geheime Verbriefung

488

Hauptabteilung III

III 1 - G.Rs. 7/38

Reinschrift gefertigt 9. Juni 1938

Zur Post gegeben am 10. Juni 1938

K/Rg.

B. Nr. 467/38

21. Juni 1938
abgegeben am

Leipzig, den

Vfz.

43

Schreibe an :

UA: Dresden - Bautzen,
Ghemnitz - Zwickau,

Betr.: Verbindungen des SD nach der CSR.

VORR.: OA Elbe III 1 G.Rs. 7/38 v. 3.6.38.

Z. G.Rs.A.: 7/38

Mit dem 8.6.1938 ordnet das SD- Hauptamt, Zentralabteilung III 3, noch folgendes an:

Alle Verbindungsmöglichkeiten nach der CSR sind grundsätzlich vor Aufnahme der Verbindung unverzüglich an die Zentralabteilung III 3 des SD-Hauptamtes zu melden. Die Meldung hat eine eingehende Beurteilung des jeweiligen V-Mannes, eine Beschreibung des Verbindungsweges und Angabe der unter Umständen entstehenden Kosten zu enthalten. Erst nach Überprüfung, entsprechend dem Befehl der Zentralabteilung III 3 des SD-Hauptamtes kann durch die zuständige Dienststelle des OA die Verbindung im Einzelfall aufgenommen werden. Wird im Einzelfalle dem OA die Genehmigung zur Verbindungsaufnahme erteilt, so besteht trotzdem die Möglichkeit, dass die Verbindung zwecks einheitlicher Gestaltung des gesamten Nachrichtennetzes und zwecks Vermeidung unnötiger Kosten an das Gesamtnetz der Zentralabteilung III 3 angeschlossen wird. Entsprechende Befehle ergehen im Einzelfalle. Bei jeder Verbindungsaufnahme ist darauf zu achten, dass

b.w.

17
34
389

nicht Nachrichtenverbindungen der Wehrmacht gestört werden. Die obige Anordnung hat sich als notwendig herausgestellt, da in Einzelfällen von den zuständigen Oberabschnitten Verbindungen aufgenommen worden sind, die bereits mit der Zentralabteilung III 33 des SD - Hauptamtes bestehen. Durch solche Verbindungsaufnahmen wird eine starke Unruhe in das gesamte VM-Netz hineingetragen."

Es kann sich hierbei lediglich um die im Punkt 3.) der Durchführungsbestimmungen aufgeführten Verbindungsmöglichkeiten handeln, da mit dem Befehl vom 20.5.38 zunächst sämtliche bestehenden Verbindungen zu melden sind.

Auf die Anordnung, "keinesfalls Verbindungen der Wehrmacht zu stören", wird nochmals besonders hingewiesen.

Bis zur endgültigen Festlegung, die in jedem einzelnen Falle befehlsmässig durch das SD - Hauptamt, Zentralabteilung III 3 bestimmt wird, an welche Stelle der VM angehangen wird, ist in der bisherigen Weise Verbindung zu den einzelnen VMs aufrecht zu erhalten. Jedoch sind keine besonderen neuen Aufgaben, die evtl. zur Verwirrung führen könnten, zu erteilen. Meldungen, die der VM von sich aus erstattet, sind, wie angeordnet, aufzunehmen und schnellstens weiterzuleiten.

III


9. Juni 1938

III 1


9. Juni 1938


9/6.38.

Der Reichsführer 44
Der Chef des Sicherheitshauptamtes

III

gelöscht am 21. Mai 1940
Berlin

D. Nr. ~~1234~~ a. Nr.

Geheime Reichssache

1082

RSCG	Geheime Reichssache
SD-DE 016	D. Nr. 1234
datum 23. AUG. 1938	
mit	Urkunden
"	Doppeln
"	
"	

420

20 Ausfertigungen

9. Ausfertigung

390

An den

SD-Führer des II-Oberabschnittes E l b e

II - Gruppenführer K o p p e

L e i p z i g .

43

Betr.: Verbindungen nach dem Ausland.

Auf Grund des Befehls von C vom 20.5.1938 wird angeordnet:

I. Sämtliche nach dem Auslande bestehenden Verbindungen sind bis zum 15.8.1938 an die Zentralabteilung III 3 des SD-Hauptamtes zu melden.

1. Diese Meldungen sind als Geheime Reichssache zu behandeln.
2. Sie haben Angaben zu enthalten über:
 - a) die Personalien des Melders - soweit diese ermittelt werden können - und zwar:

Familien- und Vorname, Beruf, Wohnort, Straße, Geburtstag und -Ort, Staatsangehörigkeit;
 - b) die politische Einstellung;
 - c) politische und wirtschaftliche Beziehungen der Melders und die Art der Berichterstattung;
 - d) die Art der Nachrichtenübermittlung;
 - e) die bestehenden Zwischenverbindungen;
 - f) Mittelsmänner;
 - g) beanspruchte Zuwendungen;

h) Welche Bedenken bestehen gegen eine Angliederung an ein bestehendes besonders gesichertes Meldernetz. Eingehende Begründung, falls die Verbindung in der seitherigen Form weiter erfolgen müsste.

2. Die Entscheidung über die Angliederung der Verbindungen an das Gesamtnetz trifft die Zentralabteilung III 3 nach eingehender Prüfung im Einzelfall.

II. Neue Verbindungsmöglichkeiten nach dem Auslande sind - wenn irgend möglich - vor Aufnahme der Verbindung unverzüglich der Zentralabteilung III 3 des SD-Hauptamtes mitzuteilen. Die Mitteilung der von den SD-Oberabschnitten neu aufzunehmenden Verbindungen erfolgt aus dem Grunde, um jegliche Verbindungsaufnahme mit ungeeignet erscheinenden Personen im Auslande von vornherein auszuschliessen. Die Meldung hat eine eingehende Beurteilung des jeweiligen V-Mannes, eine Beschreibung des Verbindungsweges und eine Angabe über evtl. entstehende Kosten zu enthalten. Die Verbindung wird dann nach eingehender Überprüfung von der Zentralabteilung III 3 des SD-Hauptamtes entweder übernommen oder aber die Zentralabteilung III 3 gibt Anweisung, ob durch die zuständige Dienststelle des SD-OA die Verbindung direkt aufgenommen werden soll. Wird im Einzelfalle dem SD-OA die Genehmigung zur Verbindungsaufnahme erteilt, so besteht trotzdem für die Zentralabteilung III 3 noch die Möglichkeit, die Verbindung zwecks einheitlicher Gestaltung des gesamten Nachrichtennetzes und zwecks Vermeidung unnötiger Kosten späterhin an das Gesamtnachrichtennetz der Zentralabteilung III 3 anzuschliessen. Entsprechende Befehle ergehen im Einzelfalle.

III. Für die mit Einwilligung der Zentralabteilung III 3 bei den SD-Oberabschnitten verbleibenden Auslandsverbindungen ist das Referat III 3 der SD-Oberabschnitte allein

1082
402
392

34

zuständig. Ebenso wie die Zentralabteilung III 3 ist das Referat III 3 der SD-Oberabschnitte über sämtliche bei den SD-Oberabschnitten mittelbar oder unmittelbar bestehenden Auslandsverbindungen zu unterrichten. Der gesamte Dienstverkehr der Sachabteilungen der SD-Oberabschnitte mit der Zentralabteilung III 3 des Sicherheitshauptamtes hat über das Referat III 3 der SD-Oberabschnitte zu erfolgen. Sämtliche Auslandsmeldungen, die durch die noch in Zukunft beim SD-Oberabschnitt belassenen Auslandsverbindungen anfallen, sind der Zentralabteilung III 3 des Sicherheitshauptamtes durch das Referat III 3 der SD-Oberabschnitte auf dem Dienstwege zuzuleiten, da eine Weiterleitung an die zuständige Sachabteilung des Sicherheitshauptamtes von der Zentralabteilung III 3 erfolgen muss. Solche Auslandsmeldungen für deren Bearbeitung derjenige SD-Oberabschnitt zuständig ist, bei dem die Meldung anfällt, sind abschriftlich an die Zentralabteilung III 3 des Sicherheitshauptamtes zur Kenntnis zu geben, damit die Zentralabteilung III 3 einen Gesamtüberblick über die bestehenden Auslandsverbindungen und über das auf diesem Wege beschaffte Material erhält.

Das von der zuständigen Sachabteilung der SD-Oberabschnitte auf Grund der Auslandsmeldungen Veranlasste wird, wie seither, auf dem Dienstwege an die zuständige Sachabteilung des Sicherheitshauptamtes gemeldet. Die Meldung an die Zentralabteilung III 3 des Sicherheitshauptamtes befreit daher die zuständige Sachabteilung der SD-Oberabschnitte nicht von der ihr übertragenen Aufgabe. Solche Auslandsmeldungen, für deren Bearbeitung die Sachabteilungen der SD-Oberabschnitte zuständig sind, müssen bei der informatorischen Kenntnisgabe an die Zentralabteilung III 3 des Sicherheitshauptamtes mit dem Zusatz versehen werden, dass eine Bearbeitung beim SD-OA bereits erfolgt.

Reinschrift gefertigt 3 Juni 1938

I Geheime Reichssache - 3. Juni 1938

III 1 - g.Rs. 7/38

K/Bg.

geöffnet am 21.12.1940

am - 3. Juni 1938

Handwritten initials and marks, including '10' at the top right and 'FH' and 'us' below.

Handwritten signature or initials, possibly '497/18'.

Geheime Reichssache

Hfg.

1. Dies ist ein Staatsgeheimnis im Sinne des § 24 ReichsG. in der Fassung des Gesetzes vom 24. 4. 1934 (RGBl. I S. 361 ff.).
2. Nur von Hand zu Hand oder an persönliche Briefwahl in doppeltem Umschlage gegen Caspargedelsteinsung zulässig.
3. Beförderung infolge des G. nur für Vertrauenspersonen bei Postbeförderung als Wertbrief (Wert 1933 R.L.).
4. Unerreichung jeder Art sowie Herstellung von Fälschungen verboten.
5. Empfänger haftet für sichere Aufbewahrung. Verstoß hiergegen zieht schwerste Strafe nach sich.

Schreibe an:

An XXX

Betr.: Verbindungen des SD nach der CSR.

Vorg.: Ohne.

1/

Nachfolgende Anweisung ist sinngemäss schnellstens durchzuführen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die gesamte Angelegenheit als Geheime Reichssache zu behandeln ist.

Z. g.Rs. 7/38
bewendet.

1 Anlage (4 Blatt)

I

III

III 1

Handwritten signature and date '3. Juni 1938'.

Handwritten signature and date '3. Juni 1938'.

1085
405
991

Alle Auslandsmeldungen an die Zentralabteilung III 3, auch solche, die beim SD-OA bearbeitet werden, haben, wenn irgend möglich, Angaben über den Melder und den Meldeweg zu enthalten, damit Rückschlüsse über die Zuverlässigkeit der Meldung gezogen werden können.

IV. Bei der Anbahnung von Verbindungen im Ausland ist ständig darauf zu achten, dass die Nachrichtenverbindungen der Wehrmacht nicht gestört werden.

V. Unberührt durch diesen Befehl bleiben die für die Bearbeitung der CSR bereits erteilten Sonderbefehle.

Der Chef des Sicherheitshauptamtes
i.A.
Der Chef des Amtes III.

F.d.R.

[Handwritten signature]

#-Hauptsturmführer.

gez. J o s t
#-Oberführer.

bei I. 10 23/18

Perf. 11 1918

I. 10 23/18

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]
24.8.18

[Handwritten signature]
4.9.18

Reichsführer 44
Chef des Sicherheitshauptamtes

III 3 B. Nr. 197/39 g. Nr.
Hrs/Pz.

Berlin, den 16. Jan. 1939

404

NR. 60	64/39
OD. 01/01	
Abt. 1	
Abt. 2	
Abt. 3	
Abt. 4	
Abt. 5	
Abt. 6	
Abt. 7	
Abt. 8	
Abt. 9	
Abt. 10	
Abt. 11	
Abt. 12	
Abt. 13	
Abt. 14	
Abt. 15	
Abt. 16	
Abt. 17	
Abt. 18	
Abt. 19	
Abt. 20	
Abt. 21	
Abt. 22	
Abt. 23	
Abt. 24	
Abt. 25	
Abt. 26	
Abt. 27	
Abt. 28	
Abt. 29	
Abt. 30	
Abt. 31	
Abt. 32	
Abt. 33	
Abt. 34	
Abt. 35	
Abt. 36	
Abt. 37	
Abt. 38	
Abt. 39	
Abt. 40	
Abt. 41	
Abt. 42	
Abt. 43	
Abt. 44	
Abt. 45	
Abt. 46	
Abt. 47	
Abt. 48	
Abt. 49	
Abt. 50	

Geheime ~~Verbindungen~~

An den

SD-Führer ~~am~~ Oberabschnittes Elbe
#-Gruppenführer Köppe
Leipzig

St	19.1.39
GA	
II	19.1.
III	19.1.39

Betr.: Verbindungen nach der CSR.

Vorg.: Dort. Schreiben, III 3 g. Rs. 7/38, vom 6.1.1939,
 " " , III 3 " " 7/38, " 21.12.1938,
 " " , III 3 " " 7/38, " 10.12.1938.

Es wird mitgeteilt, daß nach der CSR. hinreichende Verbindungen von hier aus bestehen und daß nach den Befehlen von C. ein neues VM-Netz in der CSR. nicht aufgezogen werden soll. Der dortige SD-Oberabschnitt hat sich nachrichtendienstlich auf den kleinen Grenznachrichtendienst zu beschränken.

Zur Bearbeitung der Referate III 1 und zum Teil III 22 und II 212 sind erforderliche Informationen und Unterlagen durch die sachbearbeitende Abteilung III 225 des SD-Hauptamtes einzuholen, falls der kleine Grenznachrichtendienst unzulänglich sein sollte.

Das hiesige Schreiben vom 1. 12. 1938 mit einer anliegenden zweifachen Liste der früheren VM. in der CSR. - heute reichsdeutsches Gebiet - an den Unterabschnitt Reichsberg ist über den dortigen OA. geleitet und von diesem auch quittiert worden. Das gleiche Schreiben an den Unterabschnitt Karlsbad mit einer ebenfalls anliegenden zweifachen Liste der früheren VM. (soweit sie für den Unterabschnitt Karlsbad zuständig sind) wurde vom

B.w.

dortigen Oberabschnitt zwar nicht quit-
 tiert, ist in Karlsbad aber angekommen.
 Es wird anheim gestellt, dieses Schreiben
 vom 1. 12. 1938 von den Unterabschnitten
 Reichenberg und Karlsbad zur Einsicht und
 Entnahme einer VM.-Liste abzuverlangen.

*nd
 19.1.39*

Die im dortigen Schreiben vom 21. 12. 1938
 aufgeführten 4 VM. können im Sinne des hie-
 sigen Schreibens vom 1. 12. 1938 herangezo-
 gen werden.

Der Chef des Sicherheitshauptamtes
 i.A.:

Der Leiter der Zentralabteilung III 3
 a.B.

Harlange Gering

Fischer

#-Hauptsturmführer

1.1.39

SOENNECKEN

421

105
395

III 216
18 - 1

Zusammen mit Nr.

ST-Nr. Name

III | 3



SOENNECKEN-
EINHANGE-SCHLITZHEFTER
Nr 37

III 22 - G.Rs. 7/38

B.Nr. 754/38

24. Aug. 1938

gelesen am 21. Mai 1949

*18. A
M/2*

An das
Sicherheitshauptamt
Zentralabteilung III 3,
B e r l i n

Betr.: Verbindungen nach der CSR.

VORG.: SD-H'Amt G.Rs. B.Nr. 1126/38 v. 20.5.38,
SD-H'Amt G.Rs. B.Nr. 1125/38 III v. 23.5.38,
SD-H'Amt Ft-Nr. 2978 v. 9.6.38.

*Beilagen liegen
in mehreren Exemplaren
abhm. Abgabe
folgte Aufstellung
Führer Dienststelle
Man Jungsamt
all dem Beilage
Man Ph.*

Meldungen eines Unterabschnittes und einer Außenstelle im hiesigen Oberabschnittsbereich geben Veranlassung, verschiedene Unklarheiten in Bezug auf die Anweisungen des SD-Hauptamtes vom 23.5. und 9.6.1938 betr. Abgabe des V-Männernetzes an das SD-Hauptamt zu klären.

Vor etwa 14 Tagen sprach ein 4-Hauptsturmführer Dr. D a u f e l d vom SD-Hauptamt bei einem Unterabschnitt und einer Außenstelle des SD-OA.Elbe zwecks Materialbeschaffung aus der CSR, Errichtung von Grenz- und Übergangsstellen usw. vor. D. sprach u.a. von dem Bestehen einer Zentrale des SD-Hauptamtes in Hof/Bayern, wo sämtliche Meldungen, die aus der CSR kommen, zu sammeln sind. Dem Oberabschnitt Elbe wurde diese Tatsache erstmalig durch die Meldung des betreffenden Unterabschnittes und der Außenstelle bekannt.

Am 15.8.38 erschien bei dem Außenstellenleiter wiederum ein Angehöriger des SD-Hauptamtes, um die inswischen eingelaufenen Meldungen aus der CSR abzuholen. Da die betreffende Außenstelle bisher keine Anweisung

*LA 9
39*

406
11044
109
306
W

13

407 ~~6409~~
170
394

von ihrer vorgesetzten Dienststelle hatte und auch der Oberabschnitt Elbe von einer derartigen bereits in Angriff genommenen Tätigkeit durch Angehörige des SD-Hauptamtes im hiesigen Oberabschnittsgebiet keine Kenntnis hatte, wurde anfangs eine Unterstützung und Mitarbeit durch die Außenstelle abgelehnt.

Andererseits sind alle die CSR betreffenden anfallenden Meldungen an das SD-Hauptamt Abt. III 225 einzureichen. Welcher der beiden Meldewege ist in Zukunft einzuhalten? Ohne klare Regelung dieser Frage wird ein Teil der Meldungen ordnungsgemäß an III 225 eingereicht, ein anderer Teil direkt von der Zentrale Hof erfaßt werden.

Um eine reibungslose Arbeit zu gewährleisten, wird gebeten, der hiesigen Dienststelle eine Bestätigung von der Richtigkeit der vorgenannten Einrichtung zu geben und den 44-Hauptsturmführer Dr. Daufeld anzuweisen, in dieser Angelegenheit bei dem SD-Oberabschnitt Elbe vorzusprechen, damit die in Frage kommenden Dienststellen an 44-Hauptsturmführer Dr. Daufeld bekanntgegeben und angewiesen werden können, Dr. Daufeld in jeder Weise zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang wird auf verschiedene Unklarheiten hingewiesen:

- 1) Mit Schreiben vom 30.5.38 G.Rs. 7/38 B.Nr. 430/38 und 22.6.38 G.Rs. 7/38 B.Nr. 500/38 des SD-OA.Elbe wurden die bestehenden Verbindungen nach der CSR dem SD-Hauptamt, Zentralabteilung III 3, gemeldet. Ist der Oberabschnitt weiterhin berechtigt, diese Verbindungen arbeitsmäßig auszunutzen, d.h., können weiterhin Aufträge an diese VM erstattet werden, bzw. wann ist mit der Übernahme der VM durch III 3 des SD-Hauptamtes zu rechnen?

408 (106)
378 177

- 2) Welche Stelle unterhält die Verbindungen mit neu gemeldeten V-Männern, die laufend nach dem vorstehend angeführten Befehl des SD-Hauptamtes nachgemeldet werden ? Der SD-Oberabschnitt Elbe hat außer der Weitergabe der Meldungen nichts mehr unternommen.
- 3) Von der Staatspolizeileitstelle Dresden, Sudetendeutsche Flüchtlingsstelle, wurden dem Oberabschnitt Elbe Erörterungsersuchen über Sudetendeutsche zugestellt, die in der CSR aufhändig sind. Diese Ersuchen werden anliegend unschriftlich mit der Bitte um Kenntnisnahme und weitere Bearbeitung überreicht. Die Staatspolizeileitstelle Dresden erhielt Abgabennachricht. Ist für derartige Ersuchen der zuständige Oberabschnitt bearbeitende Stelle oder sind grundsätzlich alle hier eingehenden Erörterungs- und Auftragsersuchen dem SD-Hauptamt zuzustellen ?

7/

7 Anlagen.



10. 11/18

er Reichsführer 44
Der Chef des Sicherheitshauptamtes

III 3
F/cl

B. Nr. 754/38 v. 24.8.38

Berlin, den 30. August 1938.

3 Ausfertigungen
1 Ausf.

6. Xp. 138
172

Gezeichnet	Schubert
St. Nr.	791
Einl.	
Doppel	

Einl. an - 6. SEP. 1938

An den
SD-Führer des H-Oberabschnittes Leipzig
SS-Gruppenführer Koppke

gelöscht am 21. Mai 1941

Betr.: Verbindung nach der CSR

Verg.: Dort. Schreiben III 22 - G.Rs 7/38 B.Nr. 754/38 v. 24.8.38

In Beantwortung obigen Schreibens wird folgendes mitgeteilt:

Der H-Hauptsturmführer Daufeldt ist von hier beauftragt, eine Reihe von Anlaufstellen entlang der tschechischen Grenze auf reichsdeutscher Seite für den Nachrichtendienst der Zentralabteilung III 3 einzusetzen.

H-Hauptsturmführer Daufeldt wurde von hier beauftragt, zur Durchführung seines Auftrages sich mit den SD-OA-Führern persönlich in Verbindung zu setzen.

Da diese seither bei den Oberabschnitten bestehenden Verbindungen nach der CSR bisher bei den Oberabschnitten belassen wurden, dürften weiterhin bei den OA eigene Nachrichtenwege bestehen. Es ist bisher grundsätzlich angeordnet worden, dass die bestehenden Verbindungen der OA der Zentralabteilung III 3 zu melden sind und dass die einzelnen Verbindungen nur in besonderen Fällen direkt an das Gesamtnetz der Zentralabteilung III 3 angeschlossen werden sollen. Sämtliche Nachrichten, die den Oberabschnitten durch die eigenen Nachrichtenwege zugehen, werden entsprechend gegebenem Befehl an die Abteilung III 225 des SD-Hauptamtes geleitet. Während alle Meldungen über die V-Männer -Nachrichtenweg, Art der Nachrichtenübermittlung usw. entsprechend den gegebenen Befehlen, zwecks Erfassung und evtl. Überleitung an das Gesamtnetz, an die Zentralabteilung III 3 des SD-Hauptamtes zu richten sind.

b.w.

Der grundsätzliche Unterschied zwischen der Aufgabe der Abteilung III 225 und der Zentralabteilung III 3 besteht darin, dass die Zentralabteilung III 3 beauftragt ist, einen SD-Informationsdienst nach allen Ländern hin zu organisieren und die Abteilung III 225 die Aufgabe hat, die sachliche Auswertung des gesamten Lebensgebietes der CSR durchzuführen.

Um eine reibungslose und rasche Auswertung innerhalb der Abteilung III 225 durchzuführen, wurde verfügt, dass die Meldungen der Oberabschnitte, soweit sie das Lebensgebiet der CSR betreffen, direkt an die Abteilung III 225 zu leiten sind. Es ist daher selbstverständlich, dass die von den Oberabschnitten gemeldeten, bisher aber, von wenigen Ausnahmen abgesehen, von der Zentralabteilung III 3 noch nicht übernommenen Verbindungen der SD-Oberabschnitte bei den SD-OA verbleiben; infolgedessen dürfte es selbstverständlich sein, dass diese Linien für Aufgaben des SD-OA auch weiterhin zur Verfügung stehen. Es wird bei dieser Gelegenheit jedoch darauf hingewiesen, dass neue Verbindungen nur dann aufgenommen werden dürfen, wenn diese Verbindungsaufnahme im Einzelfall durch die Zentralabteilung III 3 genehmigt ist.

Die in Ziffer 1) des dortigen Schreibens gegebene Mitteilung, dass Unklarheit darüber herrscht, ob die von dort bestehenden und der Zentralabteilung III 3 gemeldeten Verbindungen nach der CSR weiterhin arbeitsmässig von SD-OA auszunutzen sind, kann die Antwort auf Grund der bisher erteilten klaren Richtlinien nur lauten: selbstverständlich. Allerdings muss bei dieser Gelegenheit darauf hingewiesen werden, dass bei diesen noch bestehenden Verbindungen in keiner Weise militärische Aufträge erteilt werden dürfen. Militärische Aufträge können nur in dem Falle gegeben werden, sofern ein schriftlicher Auftrag der zuständigen Abwehrstelle vorliegt.

In Ziffer 2) wird angefragt, welche Stelle die Verbindungen mit den neugewählten V-Männern unterhält. Neuaufzunehmende Verbindungen sind grundsätzlich vorher hierher zu melden, damit rechtzeitig unzuverlässige Elemente und

173 48

770
1000

Doppelverbindungen ausgeschaltet werden können. Ist eine Meldung vor Anbahnung der Verbindung nicht möglich, so ist sie sofort nach Anbahnung entsprechend den gegebenen Richtlinien hierher zu melden. Es ist selbstverständlich, dass auch solche neu gemeldeten Verbindungen nur in Einzelfällen von hier an das Zentralnetz angeschlossen werden und dass dann im Einzelfall eine entsprechende Anweisung erfolgt. Sie unterstehen daher ebenfalls bis zur Übernahme durch III 3 weiterhin dem SD-OA.

Zu Ziffer 3) wird folgendes mitgeteilt:

Ermittlungsversuchen fremder Dienststellen werden grundsätzlich, wie seither, von der Dienststelle des SD-OA beantwortet. Ist die Durchführung im Rahmen der dort belassenen Verbindungen nicht möglich, so ist eine entsprechende Mitteilung an die Sachabteilung III 225 des SD-Hauptamtes zu richten, die entweder auf Grund des bereits vorhandenen Materials die notwendige Auskunft erteilt, oder entsprechende Aufträge an die Zentralabteilung III 3 des SD-Hauptamtes übermittelt. Die Zentralabteilung III 3 wird durch ihr vorhandenes Netz die notwendigen Ermittlungen anstellen. Der SD-OA teilt von sich aus den anfragenden Dienststellen das Ergebnis in den Einzelfällen mit. Eine direkte Verständigung der im Bereich des SD-OA Elbe befindlichen Dienststellen durch das Sicherheitshauptamt als Zentralstelle dürfte nicht zweckmässig sein. Die Abteilung III 225 wird über die Durchführung über den Meldeweg der nach hier gegebenen Anfragen die notwendigen Anordnungen erlassen.

Der Chef des Sicherheitshauptamtes
i.A.

Der Chef des Abwehramtes

[Signature]
H-Oberführer

*Überprüfung
d. Verbindungsstellen
b. d. A. Stellen:*

1. b. 6/19
1173
[Signature]

8. Sept. 1938

Der Reichsführer 44
Der Chef des Sicherheitshauptamtes

Geheime Reichsache

SEP 1938

III
F/CI

B. Nr. 1808/34

Berlin, den 30. August 1938.

5 Ausfertigungen

2. Ausf.

gelöst am 21. Mai 1940

An den

SD-Führer des H-Oberabschnittes
H-Gruppenführer K o p p e

Le i p s i g .

1808	1808
00-00000	993
26. SEP. 1938	
mit	Beleg
Beleg	

Betr.: Kurierlinien der Zentralabteilung III
des SD-Hauptamtes.

Der Leiter der Blockstelle H o f der Zentralabteilung III 3, H-Hauptsturmführer D a u f e l d t , ist beauftragt, zur Durchführung eines einheitlichen Kurierweges für die Aufgaben der Zentralabteilung III 3 an der tschechischen Grenze auf reichsdeutscher Seite eine Reihe von Anlaufstellen einzusetzen. Es ist beabsichtigt, als Anlaufstellen bereits vorhandene Dienststellen des Sicherheitsdienstes und der Geheimen Staatspolizei zu diesem Zwecke zu benutzen.

H-Hauptstuf. Daufelt wurde von hier beauftragt, die Durchführung dieses Auftrages den SD-OA-Führern persönlich vorzutragen. In Einzelfällen hat sich der H-Hauptsturmführer Daufeldt zwecks einer raschen Durchführung seines Auftrages direkt an untergeordnete Dienststellen der SD-Oberabschnitte gewandt. Diese Art des Vorgehens entspricht nicht den von hier gegebenen Befehlen und H-Hauptstuf. Daufeldt wurde von hier ermahnt, im Interesse eines geregelten Dienstbetriebes die SD-OA-Führer nachträglich von den notwendigen Massnahmen zu verständigen und deren Einwilligung nachträglich einzuholen.

Die als Anlaufstellen eingesetzten Dienststellen sollen für die Zentralabteilung III 3 lediglich die Aufgabe übernehmen, das vom Gesamtnachrichtennetz der Zentralabteilung III 3 in der CSR übergebene Material ungeöffnet entsprechend den gegebenen Weisungen an die bezeichnete Stelle weitersuleiten oder bis zur Abholung aufzubewahren. Es ist damit in keiner

b.w.

Weise beabsichtigt, diese Dienststellen in die Gesamtaufgaben der Zentralabteilung III 3 einzuspannen und der gegebene Auftrag dürfte die Dienststellen nicht sonderlich arbeitsmässig belasten.

Es wird gebeten, diese dem $\frac{1}{2}$ -Hauptsturmführer Danfeldt übertragene Aufgabe mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu fördern.

Der Chef des Sicherheitshauptamtes
i.A.

Der Chef des Abwehramtes

1. 6. 49

in la

*P. v. la
Hi/*

8. Sept. 1938

*Hi
8.9.38*

51

Reinschrift gefertigt -6. DEZ. 1938
Zur Post gegeben am 10. Dez. 1938

III 3 - g.Rs. 7/38

Bl./Bz.

Nr. 1714 g.Rs. **Geheime Reichsache!**

Zeitpunkt, den 10. Dez. 1938

geliefert am 21. Mai 1940 Vfg.

412
407

15.1

Schreibe: An das
SD - Hauptamt
Zentralabteilung III 3,

B e r l i n

Betr.: Verbindungen nach der CSR.

Vorg.: S-Amt III B.-Nr. 1125/38 g.Rs. v.23.5.38.
OA Elbe III 22 g.Rs. 7/38 v. 22.6.1938.

Z. g.Rs.7/38
WV.: 20.1.39.

Mit Schreiben vom 22.6.1938 wurde dem SD-Hauptamt anweisungsgemäss eine listenmässige Aufstellung über die Verbindungen des SD-Oberabschnittes Elbe nach der CSR. überreicht.

Da durch die Rückgliederung des Sudetenlandes an das Reich der weitaus grösste Teil der V-Männer im Reichsgebiet ansässig geworden ist, bedarf die dortige Anweisung, betreffend Angliederung der gesamten Verbindungen nach dem Ausland an das Nachrichtennetz des SD-Hauptamtes, einer Klärung.

Es wird um Mitteilung gebeten,

- 1.) welche V-Männer würden bereits dem Nachrichtennetz des SD-Hauptamtes abgegliedert?
- 2.) Besteht z.Zt. überhaupt noch die Absicht, die im Reichsgebiet ansässigen V-Männer dem dortigen Nachrichtennetz anzugliedern?

Da eine Klärung für die weitere Arbeit von grösster Wichtigkeit ist, wird um baldmöglichste Beantwortung gebeten.

I
6.9.12

III
K 4/12

III A
K 1/12

-6. DEZ. 1938

17. DEZ. 1938

Reinschrift gefertigt
Zur Post gegeben am 21. Dez. 1938

III 3 - G.Rs. 7/38

Geleücht am 21. Mai 1940

Ri/Rg.

Leipzig, den

B. Nr. 1167 G.W. v.S.

Geheime Besondere

Handwritten initials: 413, 413

Schreibe:

An das
SD - Hauptamt
Zentralabteilung III 3,

Berlin

Betr.: Verbindungen nach der CSR.

Vorg.: S-Amt FT 2978 v. 9.6.1938
Rücksprache zwischen ~~H~~-Stubaf. Ross-
ner und ~~H~~-Stubaf. v. S a l i s c h am
7.12.38 in Berlin.

Z.g.Rs. 7/38
WV.: 15.1.39.

Anweisungsgemäss wurden sämtliche hier anfallen-
den Verbindungen in der CSR dem SD - Hauptamt
zur Kenntnisnahme und weiteren Entscheidung ge-
meldet.

Nach Mitteilung von ~~H~~-Stubaf. Rossner ging dem
SD OA Elbe am 1.12.38 von der Zentralabteilung
III 3 ein Schreiben bezüglich der V-Männer zu.
Es wird mitgeteilt, dass dieses Schreiben bisher
hier nicht vorliegt.

1/

Mit den in anliegender Aufstellung genannten Per-
sonen wurde bisher keine Verbindung aufgenommen.
Sie wurden lediglich, lt. Anweisung des SD-Haupt-
amtes, der Zentralabteilung III 3 zur weiteren
Entscheidung gemeldet.

Es wird daher um Mitteilung gebeten, inwieweit von
dort aus mit diesen Personen bereits Verbindung
aufgenommen wurde, besw. welche Personen wurden dem
Nachrichtennetz III 3 angegliedert.

1 Anlage.

I
b 6/12
III
III 1

17. DEZ. 1938

53

124
474
409

..-.-.A u f s t e l l u n g.-.-.

Betr.: g.Rs.7/38 - Verbindungen nach der GSR.

- 1.) M ü l l e r, Anton, Zimmermann, wohnhaft in Einsiedel Nr.60,
geb. am 26.10.09 in Böh.-Einsiedel.
- 2.) R o l l w a g e n, Friedrich, Oberlehrer, geb. 19.2.1884
in Steinau, wohnhaft in Bodenbach Nr. 858.
- 3.) M o l i n o w s k i, beschäftigt bei der Kreisleitung der
NSDAP. Eger, Waldsassen, wohnhaft in Königsberg b.Eger.
- 4.) Dr. Herbert B ü r s c h, Eger.

125
415
105

Geheime Reichsache

III 3 G.Rs. 7/38

St./.-

Geführt am 21. Mai 1940

Leipzig, den 6. Jan. 1939

B. Nr. 1188

Vfg.

Reinschrift gefertigt
Zur Post gegeben am

1. Schreibe an

An
das SD-Hauptamt
Zentralabteilung III 1
Berlin.

Betr.: Verbindungen nach der GSR.

Vorg.: Rücksprache zwischen 4-Stabaf. v. S a l i s o h
und 4-Stabaf. R o b n e r am 7.12.1938 in
Berlin.

z.d.A. G.Rs. 7/38

Wv. am 10.2.39

Im Nachgang zu der hiesigen Anfrage vom 10.12.1938 an die Zentralabteilung III 3 betr. Verbindungen nach der GSR wird um Mitteilung gebeten, ob und inwieweit ein neues VM-Netz im Ausland, vor allem in der GSR, aufgezo-gen werden kann.

Durch die Rückgliederung des Sudetenlandes an das Reich ist der größte Teil der hiesigen V-Männer im Reichsgebiet ansässig geworden. Somit bestehen nach der heutigen GSR so gut wie keine Verbindungen.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Bearbeitung der Referate III 1 und zum Teil auch III 22 und II 212 entfällt, wenn nicht die Voraussetzungen durch ein gut arbeitendes VM-Netz im Ausland gegeben sind. Ohne dieses VM-Netz kann dann nur das durch den kleinen Grenznachrichtendienst anfallende Material weitergegeben und im gleichen Sinne erörtert werden.

1

III

III

[Handwritten signature]
6.1.39

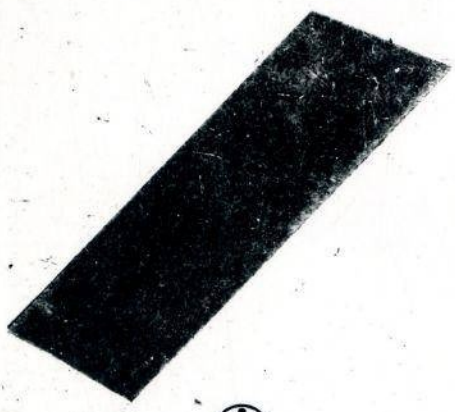
SOENNECKEN

55

416

$\begin{array}{r} \text{III} \\ \hline 2.16 \\ \hline 42 \end{array}$	1180
---	------

Befehl n. 6



SOENNECKEN-
EINHÄNGE-SCHLITZHEFTER
Nr 37

9 VII 216
42

1936	
OO-0202	422
Ges. am 27. MAI 1938	
Mit	Einlagen
"	Doppel
"	

Der Reichsführer #
Der Chef des Sicherheitshauptamtes

B. Nr. *1243* g. *11* geprüft am 21. Mai 1940

Berlin, den 20. Mai 1938. *10 10/6*

Geheime Dienst *Handwritten signature*

19 Ausfertigungen
17. Ausfertigung.

Leipzig 1 Abdruck.

An den
SD-Führer des II - Oberabschnittes E i b e ,
#-Gruppenführer K o p p e ,
L e i p z i g .

Betr.: Tschechoslowakei.

Vorg.: AZ: III 389/38 g. Kr.

Mit der Durchführung eines einheitlichen politischen Nachrichtendienstes in der Tschechoslowakei habe ich die Zentralabteilung III 3 des Sicherheitshauptamtes beauftragt. Ich ordne daher mit sofortiger Wirkung an, dass alle bereits bestehenden Verbindungen nach der Tschechoslowakei unverzüglich der Zentralabteilung III 3 zu melden und zu überführen sind. Die in Zukunft anfallenden Verbindungsmöglichkeiten sind ebenfalls der Zentralabteilung III 3 unverzüglich zu melden und es ist Aufgabe der Oberabschnitte, derartige Verbindungsanbahnungen mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu fördern. Die Zentralabteilung III 3 ist von mir beauftragt, die zur Durchführung dieses Auftrages notwendigen Befehle zu erlassen.

f.d.R.
#-Oberführer *Handwritten signature*

Der Chef des Sicherheitshauptamtes

gez.: Heydrich
#-Gruppenführer.

11 B.5

4920 404

Sicherheitsdienst des RFH

SD-Hauptamt

49/40

Reg. III 1 B. Nr. 68178

Der Reichsführer ~~II~~
Der Chef des Sicherheitshauptamtes

B. Nr. 1126/38 g. 918.

Berlin, den 20. Mai 1938.



19 Ausfertigungen
7. Ausfertigung.

№ 1 68178 j. 2.

An den
SD-Führer des ~~II~~ - Oberabschnittes
Zentralabteilung III 1.

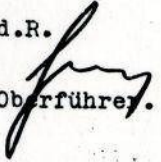
Betr.: Tschechoslowakei.

Vorg.: AZ: III ³⁷⁸ ~~3849~~ / 38 B. Kr.

Mit der Durchführung eines einheitlichen politischen Nachrichtendienstes in der Tschechoslowakei habe ich die Zentralabteilung III 3 des Sicherheitshauptamtes beauftragt. Ich ordne daher mit sofortiger Wirkung an, dass alle bereits bestehenden Verbindungen nach der Tschechoslowakei unverzüglich der Zentralabteilung III 3 zu melden und zu überführen sind. Die in Zukunft anfallenden Verbindungsmöglichkeiten sind ebenfalls der Zentralabteilung III 3 unverzüglich zu melden und es ist Aufgabe der Oberabschnitte, derartige Verbindungsanbahnungen mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu fördern. Die Zentralabteilung III 3 ist von mir beauftragt, die zur Durchführung dieses Auftrages notwendigen Befehle zu erlassen.



25.MAI 1938

f.d.R.

H-Oberführer.

Der Chef des Sicherheitshauptamtes

gez.: Heydrich
H-Gruppenführer.

Der Reichsführer //
Der Chef des Sicherheitshauptamtes

III a.Z. ~~277/38~~ g. Rs.

1125/38
Berlin, den 23. Mai 1938.

Geheime Reichssache!

19 Ausfertigungen
7. Ausfertigung.

An den

SD-Führer des II-Oberabschnittes

Zentralabteilung III 1.

Reg. III 1 B. Nr. 67/38

Betr.: Tschechoslowakei.

Auf Grund des Befehls von C vom 20.5.1938 wird folgendes angeordnet:

1. Sämtliche nach der Tschechoslowakei bestehenden Verbindungen sind bis 28.5.1938 an die Zentralabteilung III 3 des SD-Hauptamtes zu melden.

Diese Meldungen sind als Geheime Reichssache zu behandeln und haben folgende Angaben zu enthalten:

- a) Personalien des Melders soweit diese ermittelt werden können:

Familien- und Vorname, Beruf, Wohnort, Strasse, Geburtstag und -Ort.

- b) Politische Einstellung.
- c) Welche politischen und wirtschaftlichen Beziehungen hat der Melder und welcher Art ist seine Berichterstattung.
- d) Art der Nachrichtenübermittlung.
- e) Welche Zwischenverbindungen bestehen.
- f) Wer unterhält die Verbindung.
- g) Welche Zuwendungen beansprucht die Verbindung.
- h) Welche Bedenken bestehen gegen eine Angliederung an ein bestehendes besonders gesichertes Meldernetz, Eingehende Begründung falls die Verbindung in der seitherigen Form weiter erfolgen müsste.

25. MAI 1938

H. Stief. v. ...
H. 24. 6. 38

60
423
VII

2. Die Entscheidung über die Angliederung der Verbindungen an das Gesamtnetz trifft die Zentralabteilung III 3 nach eingehender Prüfung im Einzelfall.
3. Welche Verbindungen können zur Zeit neu aufgenommen werden?
Wie hoch belaufen sich die hierfür aufzuwendenden Mittel?
4. Sämtliche im Oberabschnittsgebiet anfallenden Meldungen aus und über die Tschechoslowakei sind unbearbeitet auf dem schnellsten Wege an die Zentralabteilung III 3 des SD-Hauptamtes weiterzugeben ohne Rücksicht auf das zuständige Sachgebiet, da die Meldungen zentral im Hauptamt von der Zentralabteilung III 3 den zuständigen Sachabteilungen zugeleitet werden.

Diese Meldungen haben soweit möglich, genaue Angaben über den Melder und den Nachrichtenweg zu enthalten, damit Rückschlüsse über die Zuverlässigkeit der Meldung gezogen werden können.

Der Chef des Sicherheitshauptamtes
i.A.

Der Chef des Abwehramtes

f.d.F.

Stiller

Sturmabführer.

gez.: J o s t

St - Oberführer.

61

28. Mai 1938

424
43

Zentralabteilung III/1
AZ III 11 69/38 I GRS v.V./Bz.

Geheime Reichsache

9. St. 1147/38 d. St.

An III,
im Hause.

Betr.: GRS Nr.1125/38, Tschechoslowakei.

Bei der Zentralabteilung III/1 bestehen keine Verbindungen nach der CSR, die zur Meldung laut Fragestellung a-h kommen könnten. Die von III/1 eingesetzten Sachbearbeiter für die CSR sind zur Zeit bei III 225 beschäftigt, weshalb gebeten wird, die Anordnung betreffend Meldung von Verbindungen an diese Abteilung zu richten.

Der Leiter der Zentralabteilung III/1
i.V.

Geheime Reichsache
Befehl vom
28. Mai 1938

SS-Obersturmbannführer.

[Handwritten signature]

- 1.) W. V. nach Abgang III 1
- 2.) Z. d. A. III 114.

28. Mai 1938 III 1 Brb.